



Kontakte

September - November 2021

Gemeindezeitung der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Mauritius Dissen



Blick ins Heft

www.st-mauritius.de

Zeit für etwas Neues	3
Auf zu neuen Ufern	6
Generationennetzwerk	9
Dissen aktiv - Stiftung	12
Ehrung im Rathaus	13
Konfirmationen	19
Begegnungsabend der Kulturen	23
Gottesdienste	24
Vieles ist wieder möglich	30
MGS Chorleitung gesucht	32
Vielfalt der Sprachen	33
Online Chorprojekt	35
Leere Kirchenbänke	36
Teich auf dem Friedhof	43
Wort auf dem Weg	47

Liebe Leserinnen und Leser,
„vom Zauber des Anfangs und den Chancen der Zukunft“, so könnte man die Herbstausgabe unseres Gemeindebriefes überschreiben. P. Erik Neumann sagt nach 19 Jahren adieu. Der Dank an P. Neumann ist mit „Wort und Schrift“ alleine nicht auszudrücken. Seine „Meilensteine“ in St. Mauritius werden uns nachhaltig begleiten. Dir, lieber Erik, alles, alles Gute und Gottes Segen für dich, deine Familie und die neuen Herausforderungen in Altenbruch!

Jetzt liegt es wieder einmal bei uns, die Zukunft mit Zuversicht im Dialog zu gestalten. Es ist und bleibt spannend, wie sich der Herbst aus gesundheitlicher und politischer Sicht präsentieren wird. Die Neubesetzung der Pfarrstelle, die Suche einer Chorleitung für unsere Mauritius Gospel Singers und die Überbrückung der Pfarrstellenvakanz stehen im Fokus der vor uns liegenden Zeit.

Mit dem Glauben an Gott, der uns Mut und Zuversicht spendet, wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Gemeindebriefes.

Ihr Jürgen Striewski

*Dank an alle
 Austragenden!
 Dank an alle,
 durch deren Hilfe
 wir den Gemeinde-
 brief erstellen können!*



**Erhalte vier
 sende vier
 „vier für vier“**

Impressum

“Kontakte“ ist die Gemeindezeitung der ev.-luth. St. Mauritius-Kirchengemeinde Dissen am Teutoburger Wald.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, vertreten durch die Vorsitzende Tanja Biewener.

Redaktion: Ellen Gartmann, Noris Herrmann, Pn. Susanne Holsing, Christian Kerkhoff, Jürgen Striewski

Anzeigenannahme: Christian Kerkhoff, Heidländer Weg 1, mail@christiankerkhoff.de

Auflage: 3000 Stück.

Bildnachweis: Archiv des Redaktionsteams „Kontakte“, lizenzfreie und private Bilder.

Druckerei: Rompf Druck, Henrik Temme, Müschener Weg 2, 49214 Bad Rothenfelde, info@rompfdruck.de

Vertrieb: Durch ehrenamtliche Gemeindeglieder. Die Gemeindezeitung “Kontakte“ wird kostenlos verteilt. Der Herausgeber ist über jede Art von Unterstützung dankbar.

Spenden bitte mit dem Vermerk “Kontakte Dissen“ auf Konto IBAN De77 2655 0105 1633 1084 59

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel angepasst zu ändern.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen die Kasualien nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22. Oktober

Zeit für etwas Neues

Pastor Erik Neumann verlässt die Kirchengemeinde St. Mauritius in Dissen und wird ab September neuer Pastor in Cuxhaven-Altenbruch. Warum? Pastor Neumann erklärt seine Beweggründe:

„Liebe Gemeinde, ich kenne keinen Pastor meiner Generation, der noch nach 19 Jahren in seiner ersten Pfarrstelle tätig ist. Das zeigt, wie verbunden ich mich Dissen fühle. Und doch ist es jetzt auch für mich dran, neue Herausforderungen anzugehen. In Cuxhaven-Altenbruch werde ich eine 75%-Stelle antreten.

Als Paar freuen wir uns darauf, dass wir in Cuxhaven beide neu anfangen. Meine Frau Gabi bekommt eine attraktive Stelle an der Berufsschule Cuxhaven.

Im Herbst wäre das Kiteprojekt nach drei Jahren ausgelaufen. In Cuxhaven übernimmt der Kirchenkreis die Trägerschaft und es geht weiter. Außerdem werde ich dort für Projekte zuständig sein, die zum Glauben einladen, und ich werde die Notfallseelsorge im Kirchenkreis koordinieren. Mit diesen insgesamt 25% Stellenanteil werde ich im Kirchenkreis Cuxhaven-Land Hadeln tätig sein.

Wir freuen uns auf all das und noch viel mehr / Meer!

Doch wir gehen auch mit einem weinenden Auge. Natürlich fällt es schwer,

Freundschaften, viel Vertrauen und herzliche Offenheit zurückzulassen, die in all den Jahren entstanden sind. All die Projekte, die wir miteinander geplant und erlebt haben. Die Stadt, in der unsere Kinder groß wurden. Und die Stadt, in der Bärbel, meine erste Frau, auf dem Friedhof liegt. Wie viel Vertrauen habe ich genießen dürfen, als Menschen mir ihre Lebensgeschichte erzählt haben, wie viel Leidvolles und wie viel Freude haben wir miteinander geteilt! Und in all dem haben wir immer wieder Spuren Gottes in unserem Leben gefunden. Wir haben gestaunt, wie er uns beschenkt und wie er unseren Glauben trägt - auch mit Fragen, die offen bleiben.

Herzlichen Dank für all das und noch viel mehr! Danke an den Kirchenvorstand, Stiftungsvorstand und zahlreiche weitere Ehren-, Neben- und Hauptamtliche mit denen ich zusammen arbeiten durfte!

Auch meine zweite Pfarrstelle wird



St. Nicolaikirche in Altenbruch..

in einer sehenswerten wunderschönen Kirche sein, die fast aufs Jahr so alt wie unsere St. Mauritiuskirche ist. Die Orgel ist sogar international berühmt. Viele Leute aus unserer Region machen gern Urlaub in Cuxhaven. Wir freuen uns über Besuch!

Unsere neue Adresse lautet: Gabi und Erik Neumann, Ernst-Gehben-Weg 31, 27478 Cuxhaven.

Was mir in meiner Arbeit wichtig ist, wünsche ich unserer Stadt weiterhin: dass wir uns vom Wirken von Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist leiten lassen.

Auf Wiedersehen und Gottes Segen!

Euer / Ihr Pastor Erik Neumann



Zum Abschied

Kennengelernt habe ich Pastor Erik Neumann, als unsere Söhne zusammen in den Regenbogen Kindergarten gingen. Es folgten Zeiten mit seinen Auftritten



bei Kindergartenfesten, Basteln in der grünen Gruppe, Kinderfreizeit, Konfirmationen, Stadtfeste, Zuckerbäcker-

markt, Reset-Gottesdienst, Alles auf Anfang: Erik und seine Gitarre waren immer dabei. Aber auch Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens konnte uns der ‚Pastor auf dem Sofa‘ geben. Mit seiner offenen und vertrauensvollen Art ist er immer bei den Menschen mit ihren Sorgen und Nöten und lässt Kirche in Dissen präsent sein.

Und so war er es auch, der mich zur Mitarbeit im Kirchenvorstand bewegt hat. Ein Anruf am Abend, ein paar Überlegungen und ja, ich habe Zeit, ich mache das. Genauso hätte er aber auch ein ‚Nein‘ akzeptiert. So bringt er Menschen zum Ehrenamt, und wir starteten mit sechs neuen Gesichtern 2018 im neu gewählten Kirchenvorstand. Kaum hatten wir uns im Vorstand sortiert, startete Erik mit seinem Kite-Projekt. Auch wir waren anfangs skeptisch, denn er fehlt uns in Dissen. Aber was erst einmal komisch klingt, entpuppte sich als ein Geschenk auch an Menschen, die sonst eher keinen Bezug zu Gott haben. Für manche war es der Einstieg oder die Rückkehr zum Glauben, dank Erik.

Und dann brachte er Gabriele nach Dissen, die sich gleich integrierte. Beim Hauskreis, Adventssingen, „Alles auf Anfang“ und den Singmäusen war sie in unserer Mitte, als wäre sie schon immer da gewesen.

Viele Aufgaben kamen auf den neuen Kirchenvorstand zu, wie zum Beispiel gleich ein halbes Jahr nach der

Zum Abschied

Wahl, die Visitation durch den Superintendenten. Er ermutigte uns, wir rauf-ten uns zusammen, haben einen fundierten Gemeindebericht erstellt und unsere Gemeinde so gezeigt, wie sie ist: Von ihrer besten Seite.

Und natürlich Corona, das muss hier leider auch seinen Platz finden. Erstmals ausgebremst, hat die Pandemie Eriks Nähe zu den neuen Medien be-stärkt. Zuvor hatte er uns schon ge-zeigt, dass man eine neue Homepage in-nerhalb von nicht einmal vier Monaten gestalten kann. So bekommt er Likes auf Facebook und Instagram und schüt-telt, gefühlt wie aus dem Nichts, einen Online-Gottesdienst aus dem Ärmel. Und wenn die Gemeinde im Gottesdienst nicht singen darf, dann nimmt er seine Gitarre und singt mit Gabriele stellver-tretend für uns. In solchen Zeiten merkt man erst, wie sehr man manch Liebgewordenes vermissen kann.

So werden wir auch Dich und Deine Familie hier in Dissen vermissen! Wir wünschen Dir und Deiner Frau Gabriele Gottes Segen für die neuen Aufga-ben in Cuxhaven und einen gelungenen Start in der neuen Kirchengemeinde.

Gleichzeitig vertrauen wir auf Gottes Hilfe, dass

wir gut durch die Vakanz kommen, bis die Pfarrstelle wieder besetzt ist!

Tanja Biewener

Die ehemaligen Kirchenvorsteher/innen überraschten ihren Pastor mit seiner Frau zum Abschied mit einer besonderen Tour.

Auf dem Quad ging es rund um Dissen bis zum Lutherhaus. Auf der Terrasse gab es noch leckeres Abendessen. Erinnerungen an eine lange gemeinsame Zeit im Kirchenvorstand wurden ausgetauscht. Schön war es...

Annette Mielke



Nach 19 Jahren auf zu neuen „Ufern“

Zum Abschied von Pastor Erik Neumann

Im Jahre 2002 passierte in unserer Kirchengemeinde ein großer Umbruch.

Im Januar erklärte Pastor Andreas Schmidt dem Kirchenvorstand, dass er die Kirchengemeinde zum 1. März 2002 verlassen werde. Und nur wenige Minuten später kündigten Pastorin Eimelt Reershemius-Wilk und Pastor Florian Wilk ebenfalls ihren Weggang aus Dissen an. Der KV und die Gemeinde waren erschrocken und sehr besorgt über unsere Zukunft.

Doch dann ging alles ganz schnell: Am 15. März 2002 kam morgens ein Anruf aus der Suptur:

Um 12 Uhr würde sich ein Pastor in Dissen vorstellen. Er käme mit einem blauen Auto, Frau und Kindern. Und damit begann eine über 19 Jahre dauernde Erfolgsgeschichte mit Pastor Erik Neumann.

(Übrigens stellte sich zwei Wochen später Pastor Rainer von Oppen in Dissen vor...)



Am 1. Mai 2002 wurde Erik ordiniert, am 1. Mai 2005 als Pastor der Landeskirche eingeführt.

Erik ist ein mutiger Pastor. Er hat Visionen und hat immer dafür gekämpft.

Eine Stiftung in Dissen gründen? Das war Eriks Idee. Er hatte den Kontakt zu den Fachleuten der Landeskirche, holte sie nach Dissen und informierte und warb mit unendlicher Geduld für die Gründung der „Stiftung Dissen“. In Dissen und besonders im Kirchenkreis gab es Kritik und Unverständnis. Aber Erik ließ sich nicht beirren. 2003 gründeten wir schließlich die Stiftung Dissen.

Damit begann aber erst die eigentliche Arbeit. Förderer und Gönner wurden gesucht, Konzepte, Ideen und Projekte wurden entwickelt, wieder verworfen und neu konzipiert.

Und vor allem brauchte es Menschen, die sich für die Ziele und Ideale der Stiftung einbringen und sie unterstützen. Wir lernten das Wort und die Bedeutung von „Fundraising“ kennen. Ein nie endender Prozess, der immer wieder neu beginnt und gepflegt werden muss. Großartige Projekte wurden ins Leben gerufen: Stiftungslauf, Familienlotsen, Generationennetzwerk, Team Seelsorge, FSJler, Stadtfestwetten...

Erik hat die Kinder- und Jugendarbeit von Ulrich Herrmann übernom-

Etwas bleibt...

men und weiter entwickelt. Mit der Einstellung von FSJlern, Dorothee Burgwald, Lukas Gebauer, Marisa Zigler und Sören Mellies für die Kinder- und Jugendarbeit haben wir neue Wege beschritten. Natürlich gab es auch Rückschläge, schwierige Diskussionen und Entscheidungsprozesse.

Freizeiten für Kinder, Jugendliche, Konfirmanden, für Familien und zuletzt auch für angehende Kitesurfer waren eine große Leidenschaft von Erik. Die Zirkusfreizeit und die Fußballschule haben viele Kinder begeistert und Akzente gesetzt.

Unterstützt wurde Erik dabei von seiner lieben Bärbel. Bärbel, das war die fröhliche, die singende, die Mut machende, die kreative, die starke Pfarrersfrau an seiner Seite.

Bärbel gründete die Singmäuse und Singing Rats, übernahm Verantwortung für Kinder- und Familienfreizeiten und gründete und begleitete das Team Seelsorge. Bärbels Liebe zu den Mitmenschen und ihr tiefer Glaube bleiben in dankbarer Erinnerung. Ihr plötzlicher Tod am 6. August 2017 machte uns zutiefst betroffen.

Aber der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei – und

schenkte dem Erik seine Gabi und der Gabi ihren Erik. Und auch Gabi bringt sich wunderbar engagiert in der Gemeindefarbeit ein. Vertraut den neuen Wegen, auf die der HERR uns weist – Gott sei Dank!

Und dann sind da noch Janne, Beeke und Lasse. Ihr seid in Dissen aufgewachsen, in den Kindergarten und zur Schule gegangen und konfirmiert worden. Ihr habt das „Pastorenleben“ aus nächster Nähe erlebt und durchlebt. Und sicherlich auch manche kritische Anmerkung zum Wirken Eurer Eltern ertragen und verteidigt. Eure Eltern hatten abends, am Wochenende und an Feiertagen dienstliche Termine. Neben vielen schönen Veranstaltungen gab es auch Unruhe, Sorgen und schwierige Entscheidungsprozesse. Danke

für Eure Fröhlichkeit, Eure Unbekümmertheit und Euer Aushalten!

Kleinkindergottesdienste, Familiengottesdienste, Konfirmationen, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Feiern der Osternacht, verschiedenste Gottesdienste in unserer schönen St. Mauritiuskirche, auf dem Röwekamp, auf dem Hof Westmeyer, im Steinbruch, im Lutherhaus, auf dem Kirchplatz, auf dem Stadtfest, mit Gitarre in und vor



Adieu Erik

den Seniorenheimen wurden von Erik mit großer Hingabe und Leidenschaft in Szene gesetzt. Natürlich oft mit Unterstützung seines Gottesdienstteams, der Jugendband o.ä.

Erik hat sich für eine Homepage unserer Kirchengemeinde eingesetzt und sie auch mit entwickelt.

Unsere Kirchengemeinde war eine der ersten Gemeinden, die eine eigene Homepage hatte.

Die Seelsorge lag Erik sehr am Herzen. Erik kann sich auf die Menschen einlassen, ihnen zuhören und sie ernst nehmen. Als Notfallseelsorger hat er bei Unfällen und anderen tragischen Ereignissen Menschen zur Seite gestanden und sie in ihrem Leid und ihrer Trauer begleitet.

Seine persönliche Wertschätzung: Er würdigt seine Mitarbeiter mit Besuchen, Karten, Liedern, so z. B. sein Überraschungsbesuch bei unserem 100. Gemeindefrühstück mit seinen Liedern „An den Pudding“ und „Was ich noch zu sagen hätte“...

Er unterstützt und fördert Ideen aus dem KV, er schenkt Vertrauen.

Zuckerbäckermarkt? Super, welche

Unterstützung braucht ihr?

Kirchenstübchen? Ja toll, ihr macht das schon!

Seine Kreativität: Gute Wünsche und Gebete mit dem Diabolo vortragen, Verwenden von Technik in der Kirche und im Lutherhaus und anderswo, publikumswirksame Aktionen für die Stiftung zum Stadtfest, Technikaufbau und Begleitung des Bühnenprogramms zum Zuckerbäckermarkt.



Seine Ökumene: Erik war ein konstruktives Miteinander der verschiedenen Konfessionen in Dissen sehr wichtig. Er war immer offen für gemeinsame Aktionen oder Gottesdienste.

Seine Kinder: Bibelmarathon, Abende am Telgenkamp, Reise ins Land des Glaubens, Resetgottesdienste, Alphakurs, Hauskreis, EKO-Team.

19 Jahre haben Erik und seine Familie mit uns in Dissen gelebt und gearbeitet – dabei immer unterwegs auf Gottes Wegen zu den Menschen in unserer Stadt. Dafür sagen wir DANKE!

Annette Mielke

Würdigung des Generationennetzwerkes

Pastorin Susanne Holsing lud Mitglieder des Netzwerkes, die mit dem Generationennetzwerk zusammenarbeiten, zu einem Evaluationsgespräch ein.

Das Generationennetzwerk besteht seit 2003 als Projekt der Stiftung Dissen. Im Jahr 2015 übernahm und erweiterte Pastorin Susanne Holsing diesen Arbeitsbereich unter Einbeziehung Engagierter aus Dissen und Bad Rothenfelde sowie der ehemaligen „grünen Damen“ im Krankenhaus. Nach einer Phase der Sondierung ergaben sich ab 2016 zwei Arbeitsgebiete für das „Generationennetzwerk Dissen – Bad Rothenfelde“. Das sind der „Hilfe-Service im Alltag“ verantwortet von der Koordinatorin Ellen Gartmann (Teilzeit-Beschäftigung) und die „Malwerkstatt“ geleitet von Beate Hölschermann (Ehrenamt).

In einer Power-Point-Präsentation erläuterten Ellen Gartmann und Beate Hölschermann den Verantwortlichen aus Gemeinwesen und Kirche ihre Arbeit.

Es nahmen teil: Sabine Vinke (Stiftung Dissen), Annette Kasmann, Jürgen Striewski und Jugenddiakon Sören

Mellies (Kirchengemeinde Dissen), Ines Ewers-Peters, Heike Sogalla-Godewerth und Pastorin Gesine Jacobskötter (Kirchengemeinde Bad Rothenfelde), Cynthia Steenken (Freiwilligenmanagement Bad Rothenfelde), Iris Behmerburg-Olbricht (Familie-Service-Büro Bad Rothenfelde), Ellen Brunswicker (Stadt Dissen).

Beim „Hilfe-Service im Alltag“ begann Ellen Gartmann 2016 – so ihre Erläuterungen im Vortrag – mit der Erstellung von Flyern für die Suche nach Ehrenamtlichen sowie Flyern für Hilfesuchende. Viele, die sich engagieren wollten, innerhalb der Kirchengemeinden und darüber hinaus meldeten sich, so dass die Zahl der Ehrenamtlichen von anfangs 11 auf 33 anwuchs. Die Anliegen der Hilfesuchenden bestanden zumeist aus Hilfen beim Einkauf, Begleitung zu Arzt- oder Therapiebesuchen, Reden oder Spazieren gehen und Unterstützung bei Schreibarbeiten. Auch die Zahl der Anfragen ist seit 2016 von 25 auf 85 in Jahr 2020 angestiegen.

Vier „Bunte Nachmittage“ wurden in Dissen und Bad Rothenfelde gefeiert



Generationennetzwerk

Koordinatorin Ellen Gartmann
 Große Straße 12 · 49201 Dissen
 Telefon 05421 / 93 45 11 · Mobil 0174 / 35 60 111
www.st-mauritius.de · generationennetzwerk@st-mauritius.de

- auch dort mit stetig steigender Besucherzahl. Ellen Gartmann hob die Netzwerkarbeit mit der Kirchenkreissozialarbeiterin Stefanie Tigler, den Gemeinden Dissen und Bad Rothenfelde, dem Landkreis Osnabrück u. a. hervor.

Die Stelle der Koordinatorin wurde für drei Jahre von der „Diakonie Niedersachsen“ gefördert. Die Stiftung Dissen und die Kirchengemeinde Bad Rothenfelde unterstützten das Projekt. Seit Anfang 2021 wird das Projekt nur noch von der Stiftung Dissen getragen.

Im 2. Teil erklärte Beate Hölschermann die Aktionen der „Malwerkstatt“. Diese wurde 2016 ins Leben gerufen, dazu wurden Spenden von der Dr. Georg-Stiftung und der Sparkassenstiftung eingeworben. Probeweise startete sie gemeinsam mit Sonja Trojahn, Kunstpädagogin und damals Kirchenvorsteherin, mit einer Ferienpassaktion, die gut angenommen wurde.

Sie richtete sich an Schulkinder aus dem 3. / 4. Schuljahr sowie Senioren/Seniorinnen. Die dabei entstandenen Kunstwerke wurden beim Erntedankfest amerikanisch versteigert. Im Jahr

2017 wurde Kunstgeragogin Ina Oetken von der Kunstschule Paletti aus Georgsmarienhütte als Dozentin mit ins Boot genommen. In diesem Jahr fanden bereits 5 Termine statt. Die Kinder und SeniorInnen malten und druckten gemeinsam oder auch für sich. Es entstanden sehr schöne Gemälde, die anschließend in der Sparkasse Osnabrück und Bad Rothenfelde sowie in den Kirchen Dissen und Bad Rothenfelde ausgestellt wurden. 2018 gab es 4 Termine unter dem Thema „Wir malen und drucken gemeinsam“ sowie eine Ferienpassaktion „Die wunderbare Welt der Insekten“.

Danach folgte ein dritter Präsentations-Teil, der die Arbeit des Generationennetzwerkes als Teil der Gemeinwesenarbeit zeigte.

Sabine Vinke erläuterte die Arbeit der Stiftung Dissen und ihre Aufgaben als Familien-Lotsin in Zusammenarbeit mit dem Generationennetzwerk,



Kostenlose Wertermittlung

Kontaktieren Sie uns gerne!

0 54 21 - 20 07

www.weitzel-dissen.de

Pastorin Gesine Jacobskötter beschrieb die Stiftung Bad Rothenfelde, Iris Behmerburg-Olbricht „Menschen im Blick“ und das „Erzählcafé“. Dann folgte Ehrenamtskoordinatorin Cynthia Steenken mit der Freiwilligenagentur der Gemeinde Bad Rothenfelde. Dieser Arbeitsbereich wird gerade neu aufgebaut.

Nach einem Austausch in der Runde

bedankte sich Pastorin Susanne Holsing bei Ellen Gartmann und Beate Hölschermann für ihre Arbeit im Generationennetzwerk mit einem großen Blumenstrauß. Um die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den anderen Verantwortlichen hervorzuheben,

bekamen auch sie eine Rose.

Die Arbeit des Generationennetzwerkes wird mit seinen beiden Projekten fortgesetzt. Die Zusammenarbeit im Netzwerk wird weiter gepflegt.

Für Fragen, Anregungen, Hilfesuche, Mitwirkung bei generationsübergreifenden Projekten u. a. stehen alle Beteiligten zur Verfügung.



Cynthia Steenken, Iris Behmerburg-Olbricht, Beate Hölschermann, Sabine Vinke, Pastorin Gesine Jakobskötter, Ellen Gartmann und Pastorin Susanne Holsing bekräftigten noch einmal ihre gute Zusammenarbeit.



Generationennetzwerk

Koordinatorin Ellen Gartmann
Große Straße 12 · 49201 Dissen
Telefon 05421 / 93 45 11 · Mobil 0174 / 35 60 111
www.st-mauritius.de · generationennetzwerk@st-mauritius.de

„Dissen aktiv“ neu als Stiftungsprojekt



In den letzten drei Jahren hat sich die Gruppe „Dissen aktiv“ gebildet und so schöne Veranstaltungen wie das Picknicken auf dem Rathausplatz sowie das Tannenbaumsingen vor dem Rathaus initiiert. Die Förderung über die Caritas ist jetzt ausgelaufen. So hat sich das Team mit dem Vorstand der Stiftung Dissen zusammengesetzt. Es wurde vereinbart, unter dem Dach der Stiftung dieses Projekt fortzusetzen.

„Dissen aktiv“ wurde insgesamt 3 Jahre lang von dem Caritasverband für Stadt und Land Osnabrück mit Fördergeldern vom Land Niedersachsen unterstützt und durch Katharina Trimpe begleitet.



Hier gibt es ein kreatives Video, das die Arbeit des Teams vorstellt:

<https://www.youtube.com/watch?v=RB9rG6G6ttM&t=303s>



Neuestes Projekt: die Dissen-App

Mit der fortschreitenden Digitalisierung verändern sich nicht nur unsere Kommunikations-Gewohnheiten, sondern auch unsere Erwartungen und Bedürfnisse. Fast jeder nutzt Smartphones und Tablets, mit denen er zu jeder Zeit und überall die Angebote des Internets nutzen kann. Über 80 % der Bürgerinnen und Bürger sind täglich mit mobilen Geräten miteinander in Kon-

„Dissen ist Wissen“ - die App

takt. Dies möchten wir nutzen, um Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen wichtige Informationen oder aktuelle Themen zur Verfügung zu stellen.

Die App ist in Kooperation zwischen „Dissen aktiv“, dem Caritasverband, der Stadtverwaltung sowie der Hermann-Freye-Gesamtschule entstanden. Diese „virtuelle Zeitung“ soll jedem Verein, jeder Organisation und Einrichtung die Möglichkeit bieten, ihre Termine einzutragen, Veranstaltungen von sich zu bewerben und anschließend darüber zu berichten. Aktionen, Hinweise sowie Neuigkeiten können zeitnah geschaltet werden und halten die Leserschaft auf dem Laufenden. Langfristig gesehen, könnten auch Kosten für Flyer und Plakate reduziert bzw. eingespart werden.

Mit den folgenden Worten wenden sich die Betreuerinnen der Dissen-App an die Kontakteleserinnen und -Leser:

*Liebe Dissener,
wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass Dissen jetzt eine Nachrichten-App hat.*



Wir vom App-Team erhoffen uns, unsere Stadt durch die «DissenApp» bunter und lebendiger zu machen, dass

sich die Menschen mehr begegnen und alte sowie moderne Aktionen neu aufblühen können. Bei Anregungen oder Fragen könnt ihr uns unter dissen-app@dissen.de erreichen.

Viel Spaß wünschen wir euch beim Herunterladen, Lesen und Durchstöbern der DissenApp. Ihr findet diese im Appstore unter dem Stichwort „Dissen ist Wissen“.



Anne-Giuseppa Riesenbeck für „Dissen aktiv“

Ehrung im Rathaus

Bürgermeister Eugen Görlitz sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ratsfraktionen luden Erik und Gabriele Neumann im Juli ins Rathaus. Mit folgenden Worten wandte sich Eugen Görlitz an den Pastor, der bis 31.8. Vorsitzender der Stiftung Dissen war.

„Seit 2002 ist Erik Neumann Pastor hier bei uns in Dissen aTW in der St. Mauritius Kirche. 2003 wurde auf sein Betreiben und in Verbindung mit der St.

Ehrung im Rathaus

Mauritius Kirchengemeinde die Stiftung Dissen gegründet. Mit 25% ist er seit 2019 auch Kitesurfpastor (www.ewigkitesurfen.de).

In seinen 19 Jahren war es ihm wichtig, in seiner Gemeinde tätig zu werden, hinzuhören, Gespräche zu führen – zu Fuß oder auch auf dem Fahrrad oder eben auch mal auf dem Brett- und selbstverständlich anzupacken. Er kann über den eigenen Tellerrand hinwegsehen, hat sich aktiv, kreativ und engagiert eingesetzt – und dabei andere inspiriert und mitgenommen.

Dank Erik Neumann wurde hier in Dissen die kirchliche Arbeit verändert, es wurden etliche nachhaltige Projekte ins Leben gerufen wie auch unser Gemeinwohl positiv gestärkt.

Durch seine bürgerschaftliche und gemeinnützige Leidenschaft hat er vielen Dissener Bürgerinnen und Bürgern in vielerlei Hinsicht Gutes getan. Die vielfältigen Aufgaben, unzähligen Hilfestellungen und auch Angebote der „Stiftung Dissen - hier und heute - zu benennen, wäre sehr umfangreich und dann wahrscheinlich immer noch nicht vollzählig. Darum möchte ich gerne zwei Projekte herausgreifen. Das Gene-

rationennetzwerk existiert bereits seit 2004 und ist Ansprechpartner für hilfsbereite oder hilfeschuchende Mitmenschen. Dieses hervorragende Netzwerk hat sich gerade in der aktuellen Pandemie sehr bewährt und viele Betroffene unterstützt.

Bereits seit 2010 sind die Lotsen der „Stiftung Dissen“ mit an „Bord“. Die Familienlotsen stehen als Ansprechpartner sowie Vermittler den Familien im täglichen Leben zur Seite – zeitnah, konkret und ohne bürokratische Hürden. Mit den Erträgen des Stiftungskapitals sowie den erfreulich vielen Spenden konnten weitere zahlreiche Projekte, z. B. die FSJler in den Schulen und der ev. Jugend, in der Stadt Dissen aTW unterstützt werden.

Auch weiterhin wird

sich die Stiftung Dissen engagieren und neue Projekte ins Leben rufen.

Lieber Erik, um es kurz zu fassen – du wirst uns allen sehr fehlen! Du warst für unsere Stadt in vielerlei Hinsicht Antrieb und Motor. Für deinen weiteren Lebensweg zusammen mit deiner Gabi in Cuxhaven wünsche ich euch beiden, dienstlich wie auch privat, alles erdenklich Gute. Mögen euch dort die Menschen herzlich empfangen



Uwe Lück (SPD), Wolfgang Dettmer (CDU), Eugen Görlitz (Bürgermeister), Elke Fox (ständige Vertreterin), Maren Öynhausen (UWG), Erik und Gabriele Neumann, Fritz Raube (2. Vorsitzender der „Stiftung Dissen“) beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Vorstandsvorsitz

und warmherzig in ihrer Gemeinschaft aufnehmen! Selbstverständlich begrüßen wir euch jederzeit sehr gern – vielleicht wieder zum Stadtfest oder einfach mal zum Talk am Teich – hier in eurer alten Heimat...

Lieber Erik, die Stadt Dissen bedankt sich sehr, sehr herzlich für dein außerordentliches Engagement.

Eugen Görlitz, Bürgermeister

Stiftungsvorsitz

Nachdem Pastor Erik Neumann am 31. August aus dem Vorstand der Stiftung ausgeschieden ist, bleibt der Vorstandsvorsitz vorerst vakant. Spätestens bei Neubesetzung seiner bisherigen Pfarrstelle in Dissen soll der Vorsitz in der Stiftung neu geregelt werden.

Solange hat sich der stellvertretende Vorsitzende Fritz Raube bereit erklärt, die Stiftung gemeinsam mit den übrigen Vorstandskollegen/innen geschäftsführend zu leiten.

Es sind oft die kleinen Momente im Leben...
die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen,
eintauchen,
genießen...

Bischof-Heizung
Sanitär · Heizung · Klima

...wir bauen auch
Ihr Traumbad!

Im Dorfe 8 · 49201 Dissen
Tel.: 0 54 21 / 25 73 + 21 26
Fax: 0 54 21 / 20 20
info@bischof-heizung.de
www.bischof-heizung.de

Regelbetrieb ist wieder eingelehrt...



Liebe Kontakte Leser*innen, es ist kaum zu glauben, aber das Kindergartenjahr ist schon wieder zu Ende gegangen und das neue Kiga-Jahr 21/22 hat schon begonnen. Zwischen März und Mai gab es im Kindergarten ein Auf und Ab zwischen Notbetreuung und eingeschränktem Regelbetrieb, bevor es zum 31. Mai endlich wieder in den „normalen“ Regelbetrieb gehen konnte. Es war für alle, Kinder, Eltern und Team, eine anstrengende Zeit. Aber dann ging es, Gott sei Dank, in Richtung Normalität. Wir hoffen, dass es so bleiben wird.

Die Zeit von Juni bis zu den Sommerferien im Juli waren für die Kinder und das Team geprägt von Wiederankommen, Freude, alle Freunde wiederzusehen, aber auch schon beginnendem Abschiedsschmerz. Die großen

Krippenkinder wechselten nach den Ferien in den Kindergarten, die Vorschulkinder gehen in die Schule und Pastor Neumann, der uns lange begleitet hat, verabschiedete sich nach Cuxhaven. So gab es viele Abschiedsfeste, z. B. in den Gruppen, mit den Schulkindern und die Verabschiedung von Pastor Neumann. Dieses Jahr konnte zumindest je ein Elternteil an den Gruppenfesten teilnehmen.

Aufgrund der kurzen Zeitspanne haben wir uns im Team entschieden, keine Projekte mehr zu starten, sondern allen Kindern Zeit und Raum zum Spielen, ausprobieren und Spaß haben zu geben. Die Kinder haben die Zeit sehr kreativ genutzt und es sind mehr als ein besonderes Kunst- oder Bauwerk entstanden. Bei den Vorschulkindern gab



Erweiterung - Neue Gruppe eingerichtet



es coronabedingt zwei „Klassen“ in der „Thomasschule“. Dadurch konnte die Vorschularbeit gut beendet werden. Es gab sogar die Möglichkeit, dass wir an einem Nachmittag die Grundschule besuchen durften und dass eine Schnupperstunde stattfinden konnte. Das hat die blauen Schlaufüchse und die rot/grünen Wissensfinder sehr gefreut und stolz gemacht. Die Kinder waren vom Schnupperunterricht sehr beeindruckt.

Des Weiteren gibt es auch noch andere Neuigkeiten: Die Stadt Dissen ist auf uns zugekommen und hat uns um die Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe gebeten. Die vorhandenen Kindergartenplätze in Dissen reichen für das neue Kindergartenjahr nicht aus. Nach kurzem Überlegen haben wir zugestimmt. Die „Farbpalette“ unseres Regenbogens wird um „Orange“ erweitert, so dass es die „orange Gruppe“ werden wird. Das gesamte Team hat

fleißig angepackt, um das Atelier für die neue Gruppe vorzubereiten. Es musste aus-, umgeräumt und ausgemistet werden. Dies war im Juni bei sehr warmen Wetter eine schweißtreibende Angelegenheit. Das ehemalige Atelier wurde renoviert und neues Personal wurde gesucht und gefunden.

Am 23. Juli war dann der letzte Kindergarten tag und alle verabschiedeten sich in die wohlverdienten Ferien. Das neue Kindergartenjahr startete mit den Kindern am 17. August. Nun sind wir in der Eingewöhnungszeit. Alle Gruppen sind wieder auf der Suche nach ihrem Gruppengefüge und vieles muss sich noch zusammenfinden.

Wir hoffen alle auf eine gute Zeit und dass wir von einer neuen Corona-Welle verschont bleiben. In diesem Sinne wünschen wir einen angenehmen Herbst und bleiben Sie gesund!

Thomas Bartsch und Team



ANDREAS AUSTMEYER zsg



Planung & Bauleitung seit 1958
mit Zuverlässigkeit, Professionalität,
Kreativität und vor allem
mit Liebe zum Detail!

Am Karlsplatz 1
49201 Dissen aTW

Telefon: 05421- 45 37
Telefax: 05421- 29 51

www.andreas-austmeyer.de
info@andreas-austmeyer.de

PRIVATBAU

BAULEITUNG

GEWERBEBAU

DENKMALSCHUTZ

ÖFFENTLICHER BAU

ENTWURFSPLANUNG

BESTANDSAUFNAHME

GENEHMIGUNGSPLANUNG

Jugend

Die „Schöpfungs-Schützer“ stellen sich vor

Während der Sommerferien hat sich die Gruppe der „Schöpfungs-Schützer“ den Kindern des kommunalen Ferienpasses vorgestellt. Ein Dutzend Kinder, überwiegend aus Dissen, haben sich den Lutherhaus-Garten angesehen, der in Zukunft das Zuhause der neuen Umweltgruppe ist.

Dort wollen wir zusammen Blühflächen, Obststräucher und vielleicht sogar Gemüsebeete anlegen, einen Materialschuppen bauen und Kästen aufstellen, damit Vögel, Insekten und kleine Tiere den Winter gut geschützt sind und genug Futter finden. Hinzu kommt, dass sich die Gruppe immer in diesem Garten oder im Lutherhaus trifft, um gemeinsam in den Tag zu starten, der auch mal ein Ausflug sein kann.

Woher kommt der Name eigentlich?

Die Schöpfungs-Schützer erleben die Schöpfung, die Natur, hautnah. Wir lernen sie zu nutzen, zu entdecken und zu schützen, damit sie alle erleben können. Dabei lernen wir auch Gott kennen, der uns dieses Geschenk gemacht hat.

Wir treffen uns am 1. Samstag jeden



Monats von 9 bis 13 Uhr mit Frühstück.

Du möchtest dabei sein?

Wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos gibt's bei:

Jugend-Diakon

Sören Mellies

mellies@st-mauritius.de

05421 / 934 510

0163 66 51 278

Samstag, 11. September, ab 15 Uhr Kunterbunter Nachmittag rund um St. Mauritius und Lutherhaus. Die Gruppen der Ev. Jugend Dissen stellen sich vor. Mit Mitmachprogramm am Markt der Möglichkeiten.

Konfirmationen

Konfirmation am Sonntag, den 26. September, um 10 Uhr

Antonia Elise Blanke
Liliana Gisbrecht
Johanna Klasfauseweh
Elisa Knopp
Laura Meiners
Sofia Schmidt
Lenja Schröder
Kristian Bauer
Leon Willmann



14 Uhr

Naina Fernandes-Ventura
Valeria Melcher
Jay Janke
Paul Pohlmann
Marten Raabe
Jannik Schellack
Joshua Thies

Konfi-Zeit bis zu den Sommerferien. Es war schön, dass weitgehend alle teilgenommen haben. Diakon Sören Melles und ich haben uns mit der Leitung der Gruppen abgewechselt. Es gab Spiele und Aktionen. Die Jugendlichen sind während dieser Zeit groß geworden - so große Konfis gab es noch nie.

Wir wünschen uns, dass das ein fließender Übergang in die Jugendarbeit für einige der Konfis sein wird. Jugendgruppe, „Bibel in Minecraft“ und „Die Schöpfungsschützer“ u.

Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst, am Samstag, den 25. September, um 18 Uhr

a. sind für neue Teamer*innen und Teilnehmende offen.
Susanne Holsing.

Danke an die Teamer*innen dieses Jahrgangs: Marja Flottmann, Chiara und Fiona Krupp, Finja Schröder, Eric Johannaufderheide und FSJ-erin Maria Anselem!



Anzeigen



Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin Barbara Bischoff
Feldstraße 14, 49201 Dissen aTW
Tel.: 05421/6480710
Barbara.Bischoff@vlh.de www.vlh.de/bst/4139

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
 im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Mehr für mich.

www.vlh.de

BETTEN-REINIGUNG

- Dampfreinigung für Daunen und Federn • Inlettwäsche
- ALLES RUND UM DEN GESUNDEN SCHLAF:
- Daunen- und Federzudecken u. Kissen
- Spezialanfertigungen • Sondermaße
- waschbare Betten • modische Bettwäsche

DAS GUTE BETT

eggers
 (MODE & BETTEN)

Gravestr.3 - Hilter a.T.W. - 05424/31640

Konfirmationen

**Konfirmation am Sonntag,
den 10. Oktober**

10 Uhr

Luna Flottmann

Amalia Frankemann

Felizia Keller

Anina Lawrenz

Freda Charlotte

Meyer zu Erpen

Julia Scheer

Franziska Sophia Thies

Ben Bischof

Niclas Dreß

Lars Johannaufderheide

Magnus Weber



14 Uhr

Justus Bentlage

Moritz Borghaus

Finn-Henrik Bosien

Konstantin Holsing

Roman Kern

Niklas Alexander Krupp

Justus Meyer

Robin Rodefeld

Alexander Vogel

Jan Erik Warnek



**Gemeinsamer Abend-
mahlgottesdienst am
Samstag, den 9. Oktober,
um 18 Uhr**

Zurzeit startet schon der neue Konfi-Jahrgang zur Konfirmation 2023. Wenn Ihr Kind in die 7. Klasse geht und noch nicht mitmacht, können Sie sich gerne noch melden!

Anzeigen



Die Kaffeblume
Blumenhaus u. Café

• **Schnittblumen** • Hochzeitsfloristik
• **Tischdekoration** • Trauerfloristik

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Heinrichstr. 4 · 49201 Dissen · 05421-4467 (gegenüber Polizeistation)

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie-Pflegedienst
Osnabrücker Land

Ihr Pflegepartner
seit über 30 Jahren



Suchen Sie
einen fairen und
flexiblen Arbeits-
platz? Jetzt bei
uns bewerben!

Wir sind für Sie da im Osnabrücker Land!

- Pflegeberatung
- Pflege zu Hause
- Häusliche Krankenpflege
- Betreuungsgutscheine
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Palliativ-Pflege in Kooperation mit der „Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“
- Betreut wohnen zu Hause

Pflegetelefon
05421 5102

Diakonie Pflegedienst Osnabrücker Land

Südstraße 1b · 49201 Dissen

Bürozeiten:

Montag – Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

www.diakonie-os.de

Begegnungsabend der Kulturen und Religionen

Der Begegnungsabend der Kulturen und Religionen wird dieses Jahr als ein **Jugendprojekt** geplant.

Jugendliche der evangelischen und katholischen Kirche, der muslimischen Gemeinde, des Lernstandortes und des Jugendtreffs 51 u. a. nehmen kurze Filmszenen auf, in denen sie etwas über sich erzählen.

Die Themen sind:

1. Zu meiner Familie gehören ...
2. Meine Hobbies sind ..
3. Welches ist für mich mein Lieblingsplatz in Dissen?
4. Ist Dissen meine Heimat?
5. Welche Sprachen spreche ich?
6. Meine Religion?
7. Das wünsche ich mir?

Der Begegnungsabend wird von einem Team vorbereitet. Dazu gehören: Lisa Borghaus (KiFaZ), Pastoralreferentin Margret Dieckmann-Nardmann (kath. Kirche), Pastorin Susanne Holsing (evang. Kirche), Jugenddiakon Sören Mellies (evang. Kirche), Moqem Omari (Integrationsmanager Stadt Dissen) und Emsal Okutur (Integrationsbeauftragte Stadt Dissen).

Dem Vorbereitungsteam ist es wich-

tig, in unserer Stadt Dissen Gemeinsamkeiten unter den Menschen zu sehen und zu zeigen.

Fremdenfeindlichkeit, Respektlosigkeit und Gewalt resultieren oft daraus, dass Menschen sich nicht kennen. Wer weiß, was die anderen denken, mit welchen Freunden sie sich treffen und welcher Religion sie angehören, verliert die Angst vor dem Fremden und kann sich neuen Denkweisen öffnen.



Das hält das Team gerade unter Jugendlichen für sehr wichtig. Und wir werden an dem Abend voraussichtlich feststellen, dass die Gemeinsamkeiten größer sind als die Unterschiede.

**Mittwoch, den 3. November, 19
bis 21 Uhr, in der Aula der HFG**





Gottesdienste

5. Sept.	17 Uhr	14. So. n. Tr. Begrüßung der neuen Konfirmanden, Pn. Holsing
12. Sept.	10 Uhr	15. So. n. Tr., Familiengottesdienst mit Taufen, Pn. von Häfen
	11.30 h	Familiengottesdienst mit Taufen, Pn. von Häfen
18. Sept.	17 Uhr	Goldene Konfirmationen 2020 und 2021, Pn. Holsing
19. Sept.	10 Uhr	16. So. n. Tr., Jubelkonfirmation, 2020 und 2021 Pn Holsing
25. Sept.	18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Konfirmanden, Pn. Holsing
26. Sept.	10 Uhr	Konfirmation, Pn. Holsing, Diakon Mellies, MGS, Posaunenchor
	14 Uhr	Konfirmation, Pn. Holsing, Diakon Mellies, MGS, Posaunenchor
3. Okt.	10 Uhr	Erntedankfest in St. Mauritius mit Regenbogen-Kindergarten, P. Keding
5. Okt.	9 Uhr	Knirpskirche, Pn. Jacobskötter und S. Bredemann
9. Okt.	18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Konfirmanden, Pn. Holsing
10. Okt.	10 Uhr	Konfirmation, Pn. Holsing, Diakon Mellies, MGS, Posaunenchor
	14 Uhr	Konfirmation, Pn. Holsing, Diakon Mellies, MGS, Posaunenchor
	17 Uhr	19. So. n. Tr., Reset, "Was nehmen wir mit?" C. Erpenbeck und Team
16. Okt.	15 Uhr	Einsegnung Diakon Mellies, Regionalbischof Friedrich Selter, Pn. Holsing
17. Okt.	10 Uhr	20. So. n. Tr., Pn. von Häfen
24. Okt.	10 Uhr	21. So. n. Tr., Familiengottesdienst mit Taufen, Pn. von Häfen
31. Okt.	10.30 h	Reformationstag, Regio-Gottesdienst in Bad Laer



Gottesdienste

7. Nov.	10 Uhr	Drittletzter So. d. Kirchenjahres, Diakoniegottesdienst, Am., Diakonin Jäger u. Team
14. Nov.	10 Uhr	Volkstrauertag, P. Keding
21. Nov.	10 Uhr	Ewigkeitssonntag, Abendmahl, Pn. Holsing
28. Nov.	11 Uhr	1. Advent, Kindergarten-Familiengottesdienst mit Taufen, Pn. von Häfen und Team
30. Nov.	9 Uhr	Knirpskirche, „Mit Volldampf in den Advent“, Pn. Jacobskötter und S. Bredemann

**Gottesdienste in oder vor den Seniorenheimen freitags:
10 Uhr DRK-Seniorenheim und um 11 Uhr Seniorenzentrum Bethel.**

**Die Kindergottesdienste finden um 11 Uhr, die Taufen als
Familiengottesdienste um 10 Uhr statt, sofern es möglich ist.**

Neuer Organist in St. Mauritius



Mein Name ist Sierd Quarre,

ich stamme aus den Niederlanden, aus Friesland um genau zu sein, und lebe und arbeite seit vielen Jahren gerne in Deutschland.

Ich bin aufgewachsen in einer musikalischen Familie - mein Vater war zeitlebens als Or-

ganist und Musiklehrer tätig- und die (Kirchen)Musik war immer zum Greifen nah.

Es folgte ein Musikstudium in Groningen und Detmold und anschließend Arbeit an verschiedenen deutschen Theatern. Seit 2018 bin ich Chordirektor am Theater Osnabrück.

Sonntags besuche ich regelmäßig den Gottesdienst und es macht mir einfach Freude, dazu einen musikalischen Beitrag zu leisten.

Ich freue mich, ab jetzt regelmäßig Musik zu machen in der St. Mauritiuskirche.

Kreise und Gruppen

Montag

- 16-18 Uhr **Offenes Spielen für Kinder im Alter von 4-12 Jahren auf dem Kirchplatz**
Anmeldung über die Homepage der Ev. Jugend in Dissen oder Diakon Sören Mellies.
- 15.30 Uhr **Singmäuse**

Dienstag

- 15 Uhr **Frauenkreis Aschen** Elisabeth's Hofcafé
Nach Vereinbarung.
- 20 Uhr **Übungsabend Mauritius Gospel Singers**

Mittwoch

- 15 Uhr **Frauenkreis Dissen**
Nach Vereinbarung.
- 16-18 Uhr **Offenes Spielen für Kinder im Alter von 4-12 Jahren auf dem Kirchplatz**
Anmeldung über die Homepage der Ev. Jugend in Dissen oder Diakon Sören Mellies.

Donnerstag

- 9 Uhr **Seniorentanzkreis** (14-tägig)
- 17.30 Uhr **Offene Stunde** (Generationennetzwerk)

Freitag

- 15-17 Uhr **Offenes Kirchenstübchen**
Kirchplatz 1, Dissen
Fällt zurzeit aus.
- 16-18 Uhr **Offenes Spielen für Kinder im Alter von 4-12 Jahren auf dem Kirchplatz**
Anmeldung über die Homepage der Ev. Jugend in Dissen oder Diakon Sören Mellies.
- 15-18 Uhr **Offene Kirche**
9. April bis 30. September

Samstag

- 15-18 Uhr **Offene Kirche**
9. April bis 30. September

Telefonnummern für Informationen: siehe Rückseite
Alle Veranstaltungen im Lutherhaus; sonst besonders angegeben.

Kurznachrichten

Geburtstage und Jubiläen

Zu den Seniorengeburtstagen kommen regelmäßig die Pastoren/Innen (80., 90. und 95. sowie ab 100. Geburtstag) oder die Mitarbeiter/innen aus dem Besuchsdienstkreis (85. bis 89. und 91. bis 94. und 96. bis 99. Geburtstag) zu einem Besuch. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie eine Glückwunschkarte.

Pastorin Holsing kommt gern zu einem Besuch anlässlich von Goldenen Hochzeiten. Bitte sprechen Sie einen Besuchstermin mit ihr ab. Pastorin Holsing hat die Telefonnummer 05421-4390.

Zur „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre und dann in 5-Jahres-Schritten) besucht Sie die Pastorin. Sollten Sie an Ihrem Geburtstag oder zu Ihrer Jubiläumshochzeit abwesend sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Sollten Sie aus Anlass Ihrer Jubiläumshochzeit (auch Silberne und Goldene Hochzeiten) einen Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte bei der Pastorin oder im Gemeindebüro.

Kontakteverteiler

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Kontakteverteilerinnen und -verteilern für die zuverlässige Zustellung unseres Gemeindebriefes! Die neue Ausgabe der Kontakte kann ab dem 23. November im Gemeindehaus während der Öffnungszeiten zwischen 16 und 18 Uhr abgeholt werden.

Reset „Was nehmen wir mit?“

Im Gottesdienst am 10. Oktober um 17 Uhr wird Celina Erpenbeck darüber sprechen, welche Erfahrungen und Vorhaben wir in den kommenden Winter mitnehmen sollten. Mit Reset-Band und Moderation.

rompf druck gmbh
Einfach. Gut. Gedruckt.



Geschäfts- und Familiendrucksachen

www.rompfdruck.de

Müschener Weg 2 · Bad Rothenfelde · Tel. 0 54 24 / 21 85 0

Kurznachrichten

Diakonie-gottesdienst

Unter der Leitung von Diakonin Birgit Jäger bereitet ein Team aus dem Diakonieausschuss den Gottesdienst am 7. November um 10 Uhr zum Thema „Mitgestalten“ vor.

Vakanzvertretung

Pastorin Susanne Holsing wird die Vertretung für Pastor Erik Neumann ab September 2021 übernehmen. Dabei wird sie unterstützt von Pastorin Ina von Häfen, die bereits seit einem dreiviertel Jahr Vertretungsdienst für Erik Neumann bei Abwesenheiten durch die Kite-Arbeit gemacht hat, und von Pastor i. R. Reinhard Keding, der ehemals Pastor in Bad Laer war. Wir sind also gut aufgestellt.

Der Kirchenvorstand wird sich um eine Pastor*in im Probendienst bewerben, deren Einstellungstermin der 1. März 2022 ist. Das ist gegenüber einer Ausschreibung ein sicherer Weg, die Stelle zu besetzen, denn zurzeit bewerben sich auf ausgeschriebene Pfarrstellen kaum Pastor*innen.

In der sog. Vakanzzeit können nicht alle Arbeiten so fortgesetzt werden. Der Kirchenvorstand und Pastorin Susanne Holsing freuen sich, dass viele Gruppen und Kreise sehr eigenständig arbeiten.

Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden verlässlich in unserer Gemeinde gehalten. Zu den runden Geburtstagen im vakanten Pfarrbezirk bekommen die Jubilare Glückwünsche per Post.

Bestattungen

Heinrich Geisemeier

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- alternative Bestattungsarten
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten

- Erstellung von Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge
- Bestattungsmeister
- Tag & Nacht erreichbar

Elisabethstraße 16
49201 Dissen a.TW.
Tel. 0 54 21 / 22 39 &
0 54 24 / 80 95 80 2

Fax 0 54 21 / 9 20 69
Mobil 01 71 / 2 67 95 22
info@geisemeier.de
www.geisemeier.de

Kurznachrichten

Friedhofsführung

Herr Christoph Büttner bietet am 16. Oktober und am 13. November jeweils um 14 Uhr eine 1,5 stündige Führung auf dem Friedhof an. Treffpunkt ist die Friedhofskapelle. Interessierte können Fragen stellen, die sie zum Thema Friedhof bewegen.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter friedhofsgaertner@st-mauritius.de oder telefonisch im Friedhofsbüro unter 05421/8633.

Bei schlechtem Wetter fällt die Führung aus.



ELEKTRO

Westfechtel

GmbH

- PLANUNG
- INSTALLATION
- LICHTIDEEN
- DATENNETZWERKE

- HAUSGERÄTE
- KUNDENDIENST
- TELEFONANLAGEN
- KNX-ANLAGEN



www.westfechtel.de
Große Straße 57 · 49201 Dissen a.T.W. · Tel. (05421) 2160



Wir sind
FLEUROP
Blumen-
Fachgeschäft

Kreative Floristik. Immer frisch.



- Geschenksträuße
- Trauer- und Gedenkfloristik
- Dekorationen für jeden Anlass
- Grabpflege, Grabgestaltung

Wir beraten Sie gern.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30-12:30 Uhr + 14:30-18:00 Uhr
SA: 8:30-13:00 Uhr

BlütenWerk | C. Stratmann-Kötter
Schützenstraße 1 | 49201 Dissen
Tel. 05421-2233 | Fax 05421-930294
E-Mail: info@bluetenwerk-dissen.de
www.bluetenwerk-dissen.de

Vieles ist wieder möglich!

Liebe Kontakteleserinnen und -Leser,

wir vom Kirchenvorstand freuen uns, dass es viele Lockerungen gibt. So können beispielsweise bei Treffen die Masken abgenommen werden.



Wir möchten allen danken, die mit ihrem verantwortungsvollen Verhalten in unserer Kirchengemeinde dazu beigetragen haben. Und wir bleiben weiter aufmerksam und halten uns an die Handlungsempfehlungen der Landeskirche.

Was genau zum Erscheinen der Kontakteausgabe wieder möglich ist, bitten wir auf www.st-mauritius.de zu verfolgen bzw. im Gemeindebüro, Tel. 5577, zu erfragen. Zum Redaktionsschluss durfte in Gottesdiensten sogar wieder gesungen werden. Unsere Besucherzahl-Obergrenzen wurden in den letzten Monaten in den Gottesdiensten nicht erreicht - willkommen zum Mitfeiern!

Herzlich grüßt für den Kirchenvorstand
Tanja Biewener

Mauritius Gospel Singers wieder gestartet

Für einige Proben hat sich unser neuer Organist Sierd Quarré bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen.



Die Sängerinnen und Sänger freuten sich, dass wieder gemeinsames Musizieren möglich ist! Nun hofft der Chor, dass langfristig eine neue Chorleitung gefunden wird.

Seniorenkreise wieder gestartet, aber...

Mit sehr schönen Treffen starteten im Juli nach fast eineinhalb Jahren die Frauenkreise Dissen und Aschen sowie der Seniorenkreis Westbarthausen - Kleekamp ihr Beisammensein. Es wurde viel erzählt, was - trotz der Pandemie - gefreut hat und was man vermisst hat. Allen, die dabei waren, haben die Nachmittage gut getan. Mit herzlichen Worten und Geschenken wurde Pastor Neumann verabschiedet.

Das Treffen des Seniorenkreises Westbarthausen - Kleekamp war aus noch einem anderen Grund ein sehr besonderes: Annelies Nordwald, die seit

etwa 10 Jahren die Gruppe leitete, musste aus Altersgründen diese Aufgabe niederlegen. Die 10 Mitglieder dankten ihr sehr herzlich für so viele schöne Treffen, die auch innerlich mit ermutigenden Glaubensimpulsen schön waren. Leider bedeutete dies auch das Ende des Kreises, da es keine Nachfolgerin oder Nachfolger gab.



Anneliese Stolpmann dankt Annelies und Friedrich - Franz Nordwald für ihr langjähriges Engagement für den Seniorenkreis Westbarthausen-Kleekamp.

Seit 1949 hatte es Gottesdienste in der Kleekämper Schule gegeben. Später entstand daraus der Seniorenkreis für die Bewohnerinnen und Bewohner im Osten der Kirchengemeinde. Viele Jahre fuhr ein Bus durch Kleekamp und Westbarthausen und brachte die Menschen zu den Treffen in die Gaststätte Franz am Bach. Jährlich gab es mindestens 2 Busreisen in die weitere Umgebung. In den letzten Jahrzehnten leiteten Willy Ostmeyer, Friedrich-Franz und dann Annelies Nordwald den Kreis. Günter und Hanna Steiner hal-

fen stets, Kuchen und Schnittchen fertig zu machen und den Raum schön zu dekorieren.

Wiederbesetzung der Pfarrstelle Ost

Zum Anfang September wurde die Pfarrstelle Ost mit dem Weggang von Pastor Neumann frei. In einer Sitzung im Juli beschloss der Kirchenvorstand, die Pfarrstelle durch einen Berufseinsteiger neu besetzen zu lassen. Stellenbeginn wäre der 1. März 2022 - also ein wichtiger Termin, auf den der Kirchenvorstand hofft. Bis dahin werden Pastorin Ina von Häfen mit einer viertel Stelle und P. i. R. Reinhard Keding helfen, die Vakanz aufzufangen.

Dank für Freiwilliges Kirchgeld

Bei der Sammlung für die Finanzierung der Diakonenstelle wurden bis zum Redaktionsschluss 7.447 € von 181 Spendern gegeben. Der Kirchenvorstand dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich!

Dringend Chorleitung gesucht

Die Mauritius Gospel Singers stehen wieder ohne Chorleitung da!

Nachdem unser kurzzeitiger Chorleiter, Michael Wendel, uns aus beruflichen Gründen leider nach nur einem Jahr wieder verlassen musste, sind wir wieder auf der Suche.

Leider konnten wir im letzten Jahr auch nur bedingt proben, da Corona uns sehr starke Auflagen abverlangte. Schließlich ist Singen aufgrund der ausgestoßenen Aerosole das „gefährlichste“ Hobby der Welt.

Erfreulicherweise probte Herr Sierd Quarré, der neue Organist unserer Gemeinde, aushilfsweise mit uns. Zum Abschiedsgottesdienst von Pastor Erik Neumann konnten wir deshalb auch im Gottesdienst singen. Trotzdem stehen wir vor der Aufgabe, jemanden finden zu müssen, damit der Chor nicht auseinanderbricht.

Wer kann uns helfen?

Wer kennt eine Chorleiterin oder einen Chorleiter, der einen Gospelchor sucht?

Bitte melden Sie sich!

Ellen Gartmann



Wir, die Mauritius Gospel Singers aus Dissen, suchen eine neue Chorleiterin oder einen neuen Chorleiter.

Unser Repertoire erstreckt sich von traditionellen Gospels bis zur Popmusik.

Ansonsten sind wir auch für Neues offen.

Bitte melde Dich bei Chorsprecherin Ellen Gartmann,

Tel. 05421 / 5947 oder 0172/2490498,

Email e-d-gartmann@osnnet.de.

www.mauritius-gospel-singers.de

Wir freuen uns auf Dich!



Pfingstmontag und die Vielfalt der Sprachen

FSJlerin Maria Anselem im Begegnungsgottesdienst der Kulturen. Ein Gespräch zu der Vielfalt der Sprachen zwischen Pn. Susanne Holsing und Maria Anselem im Open Air Gottesdienst am Pfingstmontag.



Maria, inwiefern hast du Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen machen dürfen, kannst du noch eine andere Sprache sprechen als deutsch?

Ich bin immer total davon beeindruckt, wenn Menschen andere Sprachen sprechen können, ich selbst würde gerne mehr Sprachen sprechen können, doch bis auf Deutsch und Englisch kann ich leider keine andere Sprache

flüssig sprechen.

Naja, einige Wörter und Sätze bekomme ich auch auf Französisch hin nach ein paar Jahren Französischunterricht in der Schule und außerdem kann ich meine Vatersprache Igbo, welche eine Nigerianische Sprache ist, ein ganz kleines bisschen verstehen und kenne auch hier ein paar Wort und Sätze, doch das begrenzt sich leider wirklich nur auf wenige Worte.

Wo im Alltag begegnen dir verschiedene Sprachen?

Jetzt in meinem FSJ bin ich viel in Kontakt gekommen mit Kindern, die mehrere Sprachen sprechen können, teilweise sogar mehr als zwei fließend und weitere in Teilen, denn nicht selten ähneln sich viele Sprachen.

Es gibt viele Gemeinsamkeiten in der Grammatik und in vielen Worten Das ist unter anderem ein Grund, weshalb es den Kindern, die zweisprachig aufwachsen, oft leichter fällt, weitere Sprachen zu verstehen und schneller zu lernen.

Wie war das in deiner Schule in Hamburg?

An meiner alten Schule gibt es zum Beispiel einen bilingualen Zweig, in dem der Unterricht zum Teil auf Spanisch ist, weshalb es an der Schule viele gibt, die spanisch sprechen können.

Wie sprachenvielfältig meine alte Schule ist, kann man jedes Jahr auch

Vielfalt der Kulturen

wieder bei der Einschulung der neuen 5. Klässler*innen feststellen, da diese immer in allen möglichen Mutter- und Vatersprachen der Schüler*innen, die auf die Schule gehen, begrüßt werden.

Es stehen dann 30-40 Schüler*innen auf der Bühne, alle mit einer anderen Sprache.

Sonst begegnen mir verschiedene Sprachen natürlich im Urlaub, doch auch auf der Straße, im Supermarkt, in meiner Familie und im Freundeskreis. Verschiedenen Sprachen begegne ich ständig.

Und warum reden wir jetzt zu Pfingsten über die vielen verschiedenen Sprachen?

An Pfingsten erkennen wir, welcher Reichtum in der Unterschiedlichkeit entstanden ist, die Vielfalt, die in uns steckt - in Dir und in Anderen.

Diese Vielfalt überfordert uns auch manchmal. Das sehen wir bei uns im privaten Bereich mit Nachbarn, Familie und Arbeits- und Schulkollegen*innen. Auch in den Kriegen dieser Welt, wo Menschen nicht aushalten können, dass andere anders sind, anders glauben, andere Sprachen sprechen, anders aussehen, andere Werte haben, wo nicht der Wert gesehen wird, was die Verschiedenheit zur Gemeinschaft beiträgt.

Die gleiche Sprache sprechen, heißt noch lange nicht, dass Menschen sich verstehen. Wir machen ständig die Er-

fahrung, dass Menschen aneinander vorbei reden, obwohl sie die gleiche Sprache sprechen. Sprache hat sehr viel damit zutun, wie ich lebe, denke, empfinde.

Wir haben nicht die Aufgabe, das Bunte, das Unterschiedliche zu überwinden, sondern die Aufgabe, das wertzuschätzen.

In der Apostelgeschichte gibt der heilige Geist den Menschen nicht neue Zungen zum Reden, so dass alle die selbe Sprache sprechen können und die Unterschiede in den Sprachen überwunden werden, sondern sozusagen viel eher ein neues Hören.

Man kann in allen Sprachen Gott anbeten. Die christliche Kultur ist so vielfältig. Diese große Geschichte können wir erzählen. Nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt.

Pfingsten, Gemeinschaft, Kirche gelingt dort, wo wir uns aneinander und übereinander freuen.

Maria Anselem



Online-Chorprojekt

Seit ihrer Gründung 2002 bis 2015 waren die Mauritius Gospel Singers unter der Leitung von Gabriele von Oppen. Schweren Herzens musste sie ihren Chor aufgeben, als Pastor Rainer von Oppen mit seiner Familie berufsbedingt nach Titisee-Neustadt in den Schwarzwald zog. Nach dem Weggang zweier weiterer Chorleiter stehen die Mauritius Gospel Singers momentan ohne Leitung da. Auch, durch Corona bedingt, kann seit langer Zeit nicht geprobt werden.

Gabriele von Oppen gründete 2016 die Schwarzwälder Gospel Singers und wünschte sich seit langem ein musikalisches Treffen beider Chöre, das nicht nur wegen der Situation der Mauritius Gospel Singers, sondern auch wegen der Entfernung von 600 km bisher nicht zu realisieren war.

Wie viele andere Chöre probte der Schwarzwälder Chor während des Lockdowns online.

Da kam Gabriele von Oppen die Idee, ein Chortreffen per Videokonferenz zu ermöglichen. Zu diesem Anlass komponierte die Chorleiterin ein Lied mit dem Titel „Strangers will be friends“ (Fremde werden Freunde), das genau diese Situation zum Thema hat.

Beide Chöre trafen sich für zwei Video-Chorproben, lernten sich kennen und probten das neue dreistimmige Lied.

Jede Sängerin und jeder Sänger bekam die Aufgabe, seine Stimme per Video aufzunehmen – drei Teile insgesamt. Daraus bastelte Gabriele von Oppen ein Chorvideo, unterstützt durch künstlerische Gestaltung von Miriam Menkhaus aus Dissen, Rainer von Oppen am Bass und Rainer Hormes aus



Quakenbrück am Schlagzeug.

Ab sofort ist das Video unter folgendem Link zu sehen:

https://youtu.be/-qprANsJU_M

Ein Beispiel, wie Corona Menschen zusammen gebracht hat, die sich sonst vielleicht nicht kennengelernt hätten. Und wer weiß, vielleicht wird es irgendwann doch ein gemeinsames Konzert geben?

Herzliche Grüße ins Osnabrücker Land, dem wir uns nach wie vor sehr verbunden fühlen, von Gabriele und Rainer von Oppen

Leere Kirchenbänke



„Wir möchten von Ihnen lernen“ - Studie zu Kircheng Austritten im Ev.- luth. Kirchenkreis Melle- Georgsmarienhütte

Unter dem Slogan „... auch ohne Kirche geht's mir gut“ wurden zwischen 11. und 31. März 2021 insgesamt 836 Personen über 18 Jahren angeschrieben, die in den Kalenderjahren 2019 und 2020 aus einer der 21 Kirchengemeinden des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte ausgetreten sind. Das persönliche Anschreiben mit der Bitte um Teilnahme an einer Online-Befragung war unterzeichnet vom Superintendenten des Kirchenkreises Hannes Meyer-ten Thoren. Die Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung leitete Prof. Dr. Torben Kuhlenskasper, Institut KuCADU, Bad Essen.

Teilnehmende:

206 Personen, das entspricht einer Teilnahmequote von 24,6 %. Davon waren ca. je zur Hälfte Frauen/Männer, al-

le Altersgruppen ab 18 Jahren bis über 75 Jahren waren vertreten. Größten Anteil an den Antworten hat die Gruppe der 25-34jährigen (rd. 1/3) gefolgt von der der 45 -64jährigen (jeweils 1/4). Die angeschriebenen Personen konnten jeweils nur einmal an der Umfrage teilnehmen.

Die Teilnehmenden waren aufgefordert, zu insgesamt 14 Aussagen zu Kirche ihre Zustimmung bzw. Ablehnung zu quantifizieren. Dies geschah mittels einer Skala von - 4 (vollständige Ablehnung der Aussage) bis + 4 (vollständige Zustimmung zu der Aussage).

1. Wichtige Aussagen:

Stärkste Zustimmung gab es bei der Aussage, dass es in den Kirchen zu viele Missbrauchsfälle gegeben hat. Hier wurde bewusst die Formulierung „in den Kirchen“ gewählt, um die Meinung zu dieser Aussage über die evangelisch-lutherische Kirche hinaus zu erfassen. Ähnlich große Zustimmung erhielt die Aussage, ein christliches Leben auch außerhalb der Kirche führen zu können.

Starke Zustimmung auch bei der Aussage zu der mangelnden Transparenz bei der Verwendung der Kirchensteuer. Die fehlende Nachvollziehbarkeit der Verwendung von Kirchensteuern wird kritischer gesehen als deren Höhe. Gestützt wird diese Einschätzung durch die mehrheitliche Ableh-

... „auch ohne Kirche geht es mir gut“ ...

nung der Aussage, sich die Kirchensteuer nicht mehr leisten zu können. Bei Frauen spielte die Kirchensteuer jedoch häufiger eine Rolle für den Austritt.

Eine Mehrheit der Ausgetretenen bemängelt zudem die fehlende Anpassung an den Zeitgeist und moderne Entwicklungen in Kirche. Erwartungsgemäß gibt es bei dieser Aussage erhebliche Altersunterschiede: Je jünger die ausgetretene Person, desto mehr stimmt sie der Aussage einer fehlenden Anpassung zu; je älter die Person, desto eher bemängelt sie die zu starke Anpassung der Kirche an den Zeitgeist. Interessantes Detail: Ein persönlicher Schicksalsschlag spielt für den Austritt aus Kirche keine Rolle.

Ein ähnlich altersspezifisches Ergebnis erzielt die Frage nach attraktiven Angeboten für die eigene Altersgruppe. Dieses wird umso mehr vermisst, je jünger die Personen sind. Insgesamt zeigen die Werte allerdings auch, dass jede Altersgruppe entsprechende Angebote in der evangelischen Kirche eher vermisst.

2. Gibt es eine Chance, ehemalige Kirchenmitglieder zurück zu gewinnen?

Ja, die Chance besteht sogar bei einem überraschend hohen Anteil von 45%. Auf drei Antwortmöglichkeiten in zufälliger Reihenfolge gaben 50% an, sich einen Wiedereintritt gar nicht

mehr vorstellen zu können. 5% gaben an, bereits einer anderen Kirche oder Glaubensgemeinschaft beigetreten zu sein. 45% allerdings können sich einen Wiedereintritt in die ev.-luth. Kirche unter bestimmten Bedingungen vorstellen. Ausschlaggebend ist für diese Personengruppe eine moderne, offene Entwicklung von Kirche – diese Bedingung wird vor allem von Frauen aller Altersgruppen genannt. Zu dieser geforderten Offenheit ist auch die aktive Aufarbeitung der Missbrauchsfälle zu zählen. Eine weitere Bedingung ist die Kirchensteuer. Während deren Höhe von den ausgetretenen Personen sehr unterschiedlich beurteilt wird, ist für alle eine bessere Transparenz der Mittelverwendung aber auch ihre Ausgestaltung Bedingung für einen Wiedereintritt.

Bei den Ergebnissen der Online-Befragung spielen geschlechtsspezifische Unterschiede insgesamt eine untergeordnete Rolle. Unterschiede in den Altersgruppen sind hingegen deutlicher zu erkennen. Dies wird sowohl bei der Frage nach der Anpassung der Kirche an den Zeitgeist als auch bei der nach altersspezifischen Angeboten deutlich. Finanzielle Aspekte für den Wiedereintritt in Kirche haben in der Altersgruppe der 55 – 64-Jährigen die höchste Relevanz. Die in der Öffentlichkeit geführten Diskussionen um Missbrauchsfälle in Kirche haben insgesamt eine große Bedeutung für den

Kirchenaustritt.

3. Was haben wir gelernt?

Transparenz ist wichtig – Statistiken zur Kirchensteuer reichen nicht. Transparenz auch in der Aufarbeitung von Missbrauch wird eingefordert. Partizipation und Dialog sind wichtig - Angebote alleine reichen nicht. „Die kriti-

schen Anmerkungen aus der Umfrage verstehen wir als Ansporn und positive Herausforderung. Den Dialog wollen wir im Zukunftsprozess Kirche weiterführen“, betont Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren.

(Text: Brigitte Neuhaus, Foto: Wiebke Ostermeier/Landeskirche Hannover)



**Augenlinik
Bad Rothenfelde**

**Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten
in der konservativen und operativen
Behandlung von Augenerkrankungen.**



Geschäftsführer und leitende Ärzte der Augenlinik:
Dr. med. A. Gültekin und Dr. med. H. Jedras

Mit der Entscheidung, sich in einer der modernsten Augenkliniken Deutschlands untersuchen oder operieren zu lassen, sind Sie als Patient bei uns in den richtigen Händen. Sie haben sich für Qualität und Kompetenz in einem ansprechenden Ambiente entschieden. In der Augenlinik Bad Rothenfelde werden Sie optimal betreut – sowohl fachlich als auch menschlich.



Augenlinik Bad Rothenfelde

Bad Rothenfelde, Am Kurpark 13-15
Tel. 05424/644-0 (Klinik)

Augenarztpraxen:



Bad Rothenfelde, Am Kurpark 13-15
Tel. 05424/649-0

Bad Iburg, Große Straße 39 - 41
Tel. 05403/788220

Bad Essen, Agnes-Miegel-Str. 2
Tel. 05472/4991

Halle (Westf.), Alleestraße 2
Tel. 05201/4445

Stainhagen, Bahnhofstr. 19
Tel. 05204/80261

Georgsmarienhütte, Glückaufstr. 10
Tel. 05401/460707

www.augenlinik-bad-rothenfelde.de

Diakonie - Seniorenzentrum Bethel

Es ist Sommerzeit - alle erfreuen sich an der Sonne und den hellen langen Tagen, genießen die Natur und nutzen wieder mehr Möglichkeiten zur Begegnung. Die Menschen brauchen Gemeinschaft, möchten sich austauschen und einfach Zeit miteinander verbringen, vieles davon musste schmerzlich entbehrt werden über längere Zeit.

Auch in unserem Haus der Altenhilfe Bethel gibt es endlich wieder viele Angebote für die Bewohner, gruppenübergreifend zu beliebten Themen zusammen zu kommen: Gymnastik für die Fitness, Gedächtnistraining, Literaturreunde, Bingo und ganz besonders geschätzt der Singkreis, sowohl Mitarbeiter als auch Bewohner empfinden enorme Freude bei den wieder erlebbaren Aktivitäten. Es ist schließlich so, dass auch keine ganz geringe Zahl der neu eingezogenen Bewohner der letzten Monate dieses Miteinander so bisher noch gar nicht kennenlernen konnte, da es ja nun schon seit März letzten Jahres gravierende Einschränkungen gab. Neben mitunter überschwänglicher Intensität und enormer Redefreude gilt es aber, sich auch der Behutsamkeit, der Ängstlichkeit und Unsicherheit anzunehmen, da wir alle doch vielleicht wieder neu lernen müssen, aufeinander zuzugehen...

Unser schöner geschützter Garten ist in dieser Jahreszeit ein wunderbarer Ort für Begegnung, denn hier dürfen sich auch die Angehörigen und weite-

ren Besucher des Hauses aufhalten und gemeinsame Zeit mit den Freunden und Verwandten, die bei uns wohnen, verbringen. Leider ist unsere Cafeteria noch immer nicht wieder geöffnet, aber es gibt leckeres Eis, das beim Verweilen in einer der Sitzcken oder beim Spazieren über die flachen Wege gut mundet. Es gibt so Einiges zu sehen und lädt zum Fachsimpeln unter den Hobbygärtnern ein:



Bei uns wachsen Himbeeren, Tomaten, Stachelbeeren, auch Knoblauch haben wir mal gepflanzt auf Empfehlung einer Selbstversorgerin, die uns mit

Ernte im Seniorenzentrum Bethel

Jungpflanzen versorgt hat. Außerdem gedeihen im Hochbeet Erdbeeren, rote Bete und Möhren prächtig, weil hier eine Gartengruppe ihre Aufgaben mit großem Engagement meistert und natürlich beim Ernten und Probieren begeistert ist vom tollen Ergebnis. Gerade eben hat eine Mitarbeiterin mit einigen hauswirtschaftlich interessierten Bewohnerinnen leckere Erdbeermarmelade mit Minze hergestellt, die nun hübsch verpackt am Empfangstresen feilgeboten wird. Dabei steht ein wunderschön gebundener Blumenstrauß, den eine Dissener Gartenliebhaberin in ihrem herrlichen Bauerngarten für uns

gepflückt hat, und dies bereits mehrfach – ein Strauß schöner als der andere. Sie habe sonst – wie sie berichtet – stets für das im September stattfindende Stadtfest Kränze und Sträuße hergestellt und auf einem Stand des Heimatvereins zum Verkauf angeboten, aber leider fällt auch in diesem Jahr das beliebte Fest für die Dissener Bürger aus. Unsere Feste haben wir auch noch weiterhin aufgeschoben, freuen uns doch aber an den vielen Dingen, die bereits wieder viel Abwechslung bringen und wünschen allen Kontakte-Lesern gute Begegnungen und Gespräche. Bleiben Sie gesund.

Anke Flaßpöhler



Jahresbericht 2020

Transparenz online

Um mehr als 50 Prozent stieg die Summe der Spenden und Kapitalerträge der Diakonie Stiftung in den letzten fünf Jahren, das Stiftungsvermögen wuchs von rund 450.000 Euro auf 571.000 Euro. Eine Leistung, die sich gerade in Nullzins-Zeiten sehen lassen kann. Den Spenderinnen und Spendern sei Dank. Denn mit den Stiftungserträgen konnte vielen Menschen in unserer Region zeitnah und unbürokratisch geholfen werden.

Neben zahlreichen Einzelfallhilfen wurden diakonische Projekte in den Kirchengemeinden unterstützt.

Die Diakonie Stiftung Osnabrücker Land möchte, dass Sie wissen, wo Ihr Geld bleibt und wofür es ausgegeben wird. Deshalb macht die Stiftung ihre Arbeit transparent und gibt Auskunft darüber, wie Ihre Spenden und Zustiftungen verwendet werden. Im Internet einzusehen ist jetzt der Jahresbericht 2020. In Text und Fotos werden die Schwerpunkte der Hilfe des Jah-

res 2020 aufgezeichnet, es wird über das Stiftungsvermögen und die Spendenentwicklung informiert, Projekte beschrieben und es gibt einen Ausblick auf die nächsten Vorhaben. Damit sind Sie informiert, denn Vertrauen ist der Schlüssel der Stiftungsarbeit.

Den Jahresbericht der DiakonieStiftung Osnabrücker Land finden Sie hier: www.ds-osl.de

Spendenkonto: DE68 2655 2286 0161 127923, BIC: NOLADE21MEL



Der erste Jahresbericht der Diakonie Stiftung Osnabrücker Land liegt als Druck und download vor: Die Kuratoriumsmitglieder Doris Schmidtke (li.) und Jutta Olbricht sowie Geschäftsführer Gerhard Töller freuen sich über das Erreichte.






Diakonie

Stiftung  **DISSEN**
Miteinander – Füreinander

Große Straße 12
49201 Dissen



Christine Hoge
Bürozeiten
Dienstag 10-12 Uhr

 05421 / 934511
 info@stiftung-dissen.de
 www.stiftung-dissen.de


Bankverbindung Stiftung Dissen

IBAN: DE25 2655 0105 1623 4050 30
BIC: NOLADE 22
Sparkasse Osnabrück

Generationennetzwerk

 05421 / 934511 AB Büro
 0174 / 3560111
Dienstag 9-12 Uhr
Donnerstag 15-18 Uhr
Ellen Gartmann


Familienlotsen

 05421 / 934511



EKO-Team

 eko@st-mauritius.de


Diakonie Pflegedienst

Südstraße 1b
49201 Dissen
 05421 / 5102


Hospizarbeit

Koordinatorin Astrid Graf
 0157 / 32593394
 hospiz-slo@web.de


Schuldner- u. Insolvenzberatung

 05401 / 8808950



Sozial- u. Schwangerenberatung

 05401 / 8808930


Hausnotruf

 05401 / 8808940

Suchtberatung u. Substitution

 05401 / 3658710
 info@suchtberatungsstelle.de


Freundeskreis Dissen Hilter e.V.

 05409 / 372


Diabetikerselbsthilfegruppe

 05421 / 4836


Selbsthilfegruppe Zwänge

 05409 / 4838

Telefonseelsorge

 0800 / 1110111

Jugendtelefon

 0800 / 1110333

Friedhof

Was macht ein Teich auf dem Friedhof?

Vor einigen Wochen haben wir auf dem Friedhof kurzfristig ein kleines Biotop angelegt, welches wohl zu großem Rätselraten in der Gemeinde geführt hat.

- Wird das eine neue Gemeinschaftsgrabstelle für Urnen?
- Werden auf dem Friedhof jetzt Fische gezüchtet?
- Kann ich meine Asche dort verstreuen lassen?

Viele solcher Fragen kamen auf, leider wurden wir nicht direkt gefragt, sondern Vermutungen wurden zu Gerüchten, und Gerüchte zu vermeintlichen Tatsachen.

Wir hätten auch nicht gedacht, dass eine kleine Wasserstelle derart für Wirbel sorgen könnte, aber so bleibt der Friedhof zumindest interessant und immer einen Besuch wert.

- Warum wurde dieses Biotop nun tatsächlich angelegt?

In den vergangenen Jahren haben wir leider immer wieder tote Vögel und Tiere (Igel, Siebenschläfer, Eichhörnchen, usw.) gefunden, wahrscheinlich haben viele von ihnen auf dem Friedhof in den heißer werdenden Sommern nicht ausreichend Wasser gefunden. Daher bestand schon länger die Überlegung, eine Art Biotop/Teich als Was-

serstelle für unsere Mitgeschöpfe anzulegen. Kurzfristig wurde uns eine geeignete kleine Teichwanne gesponsert, so dass wir die Idee schnell umsetzen konnten. Es werden keine Fische eingesetzt, es soll sich ein biologisches Gleichgewicht einstellen, und die Wasserstelle zuwachsen, um vielen Tieren geeignete Möglichkeiten zu bieten, an Wasser zu kommen.



Leider ist ein Zaun um diese Stelle aus Sicherheitsgründen unabdingbar, um zu vermeiden, dass Kinder und „nächtliche, eventuell angeheiterte Friedhofsgänger“ zu Schaden kommen. Diese Einzäunung wurde allerdings ganz natürlich gehalten, und wird

Friedhof

auch noch mit Insektenfreundlichen Rankgewächsen bepflanzt, so dass sich die Wasserstelle spätestens im 2. Jahr ganz harmonisch ins Grün des Friedhofes einfügen wird.

Auf größeren Friedhöfen sind Teiche und Seen durchaus öfter als Gestaltungselement zu finden. Denn Wasser steht symbolisch für den Fluss des Lebens. Einen besonders schöner Teich, an dem auch bestattet wird, findet sich beispielsweise auf dem Waldfriedhof in Celle.

Bestattungen sind an unserer kleinen Wasserstelle nicht vorgesehen. Wir erhielten aber einige Anfragen, aller-

dings wollten sich diese im Teich verstreuen lassen. Dieses ist aus rechtlichen und biologischen Gründen (die Nährstoffe in der Asche würden das biologische Gleichgewicht selbst in großen Teichen stören) nicht möglich. Falls sich aber einige Interessenten finden, könnte man überlegen, ob man eine Gemeinschaftsgrabstelle mit Teich/Wasserstelle gestalten kann. Hier wäre die Beisetzung von Urnen dann am Ufer gegeben. Falls Interesse besteht, lassen Sie es uns wissen, Freiflächen, die wir gestalten wollen, haben wir noch reichlich.

Christoph Büttner

HAWES

ARCHITEKTEN

Projektentwicklung

Planung

Bauleitung

Sanierung/ Modernisierung

Energieberatung

Dipl.-Ing. Architekt

Björn Hawes

Am Kirchplatz 12

49201 Dissen aTW

fon

05421-9431-0

fax

05421-9431-31

email

info@hawes-architekten.de

web

www.hawes-architekten.de

Menschen

Wir freuen uns über die Taufen:

- Im Juni: Sofia Krjutschkow
Gregor Krjutschkow
- Im Juli: Theo Kohlrautz
Lino Gervelmeyer
Skadi Peuker
Leander Meyer zu Nolle



Folgenden Paaren wünschen wir einen guten Start in die Ehe:

- Im Juli: Markus Flüthmann und Brygida Flüthmann-Cyron
geb. Cyron



Wir mussten Abschied nehmen von:

- Im April: Hans-Joachim Janitz, 90 Jahre
- Im Mai: Ingrid Künnemann, geb. Kicker, 83 Jahre
Ingrid Schulte, geb. Steinbrügge, 85 Jahre
Lieselotte Eggert, geb. Harbighorst, 85 Jahre
Karl-Heinz Michael, 82 Jahre
- Im Juni: Dietlinde Rannacher, geb. Lange, 76 Jahre
Margarete Tritschler, geb. Springmann, 86 Jahre
Gisela Orlinski, geb. Krystek, 76 Jahre
Fritz Schröder, 82 Jahre
Herbert Kanwischer, 61 Jahre
Werner Wenker, 87 Jahre
- Im Juli: Joachim Frewert, 60 Jahre
Heinrich Baeumer, 88 Jahre
Ilse Krusche, geb. Temme, 89 Jahre



**15.000 m² Ausstellungsfläche
und großer Ausstellungspavillon!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | ☎ 05424 / 3 72 58
www.grabmale-brueckner.de

Kirchenvorsteher und Beisitzer - Ihre Ansprechpartner

Bianca Rodefeld ⁽⁹⁾
Gräfenwiese 17
49201 Dissen
Tel.: 933144

Susanne Holsing ⁽²⁾
Wiesenstraße 11
49201 Dissen aTW
Tel.: 4390

Tanja Biewener ⁽⁵⁾
Auf der Heue 13
49201 Dissen aTW
Tel.: 81420

Eugen Görlitz ⁽⁶⁾
Sahlbrinkstraße 4
49201 Dissen aTW
Tel.: 7127120

Annette Kasmann ⁽¹¹⁾
Schützenstraße 22
49201 Dissen aTW
Tel.: 5307

Christine Hoge ⁽¹²⁾
Bachstraße 1
49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 0177/2349390

Ulrich Springmeier ⁽⁷⁾
Haller Str. 62
49201 Dissen aTW
Tel.: 2957

Ellen Gartmann ⁽⁸⁾
Rechenbergstr. 98
49201 Dissen aTW
Tel.: 5947

Jürgen Striewski ⁽¹³⁾
Gerberweg 13
49201 Dissen aTW
Tel.: 4836

Ursula Kröger ⁽⁴⁾
Schützenstraße 28
49201 Dissen aTW
Tel.: 81064

Ursula Kries ⁽¹⁴⁾
Osnabrücker Str. 19
49201 Dissen aTW
Tel.: 932675



Wort auf dem Weg



Liebe Gemeinde, während ich diesen Text schreibe ist es Mitte Juli und ich weiß noch nicht, wie es im Herbst sein wird, wenn Sie, wenn Ihr, diesen Text lest und Ermutigung und Wegweisung davon

erwartet.

Vieles kann dann ganz anders sein: Wie geht es mit der Pandemie? Wie geht es der Gemeinde ohne Pastor Erik Neumann? Wie geht es mit der Wahl hier in unserer Kommune Dissen?

Viel Neues kommt auf uns zu. Das gilt neben diesen öffentlichen Themen auch für jeden/jede Einzelne im persönlichen Leben.

Ich habe als Wort auf dem Weg einen Vers aus dem Hebräerbrief gewählt: **Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Werken anspornen.** (Hebr. 10, 24)

In den Zeiten der Pandemie hatte ich mir, wie viele von uns, Seltsames angewöhnt: Ich sehe einen bekannten Menschen auf der Straße, gehe spontan freudig auf ihn zu und zucke im letzten Moment zurück, weil ich weiß, dass wir uns nicht umarmen und nicht mal die Hand geben dürfen. Das ist nach wie vor ein Paradox: Das, was Abgrenzung signalisiert, ist eigentlich Fürsorge für die Gesundheit des Mitmenschen.

Herausgekommen bin ich aus dieser paradoxen Situation mit neuen Formen der

Begegnung. Das Berühren mit dem Unterarm oder eine Geste des Grußes mit den Händen in die Luft gezeichnet. So merkte ich: Es geht auch auf neue Art und Weise. Das gilt auch für andere Bereiche.

Da war doch immer der Grundsatz in der Politik in Dissen: Wir arbeiten und wirken alle für das Wohl der Menschen in dieser Stadt. Sind die Dinge, die auf den Weg gebracht werden sollen in den Schulen, für die Sportstätten, für Straßen und das öffentliche Leben denn so verschieden, dass kein Konsens gefunden werden kann? Ich glaube nicht. **Lasst uns aufeinander achten und uns zu guten Werken anspornen.** Vielleicht ist die Meinung des anderen gar nicht so unvereinbar mit meiner eigenen. Vielleicht ist das Ziel gemeinsam besser zu erreichen.

Und noch ein Gedanke zum Schluss: Der Hebräerbrief ist an eine christliche Gemeinde gerichtet, die in der Gefahr stand, den Glauben zu verlieren. Deshalb wurde ihnen geschrieben: *Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn Gott ist treu, der sie verheißen hat.* (Hebr. 10, 23)

Als christliche Gemeinde glauben wir, dass Gott uns die Fähigkeiten schenkt, die für ein gutes Zusammenleben nötig sind. So mögen wir ihn bitten, dass er uns immer wieder die Achtung und den Respekt für den anderen Menschen schenkt, damit wir gemeinsam gute Werke tun können.

Ihre/Eure Pastorin


Susanna Husiny

Anschriften, Telefonnummern, Sprechzeiten

Gemeindebüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)
49201 Dissen
Ina Zieroth




Bürozeiten:
Dienstag 16 - 18 Uhr
Donnerstag 10-12 Uhr

 05421 / 5577
 05421 / 934509
 info@st-mauritius.de
 www.st-mauritius.de

Bankverbindung St. Mauritius

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59
BIC NOLA DE 22
Sparkasse Osnabrück

Vorsitzende des Kirchenvorstands




Tanja Biewener, Auf der Heue 13
 05421 / 81420
 tanja.biewener@evlka.de
 www.st-mauritius.de

Pfarrstelle I (Ost)

Vakanz






Pfarrstelle II (West)

Pn. Susanne Holsing, Große Str. 12
 05421 / 4390
 05421 / 7198529
 holsing@st-mauritius.de

Regionale Jugenddiakonin

Nora Rolf, Am Kirchplatz 4, Hilter
 05424 / 804756
 nora.rolf@kkmgmh.de

Regionale Seniorenarbeit

Diak. Cornelia Poscher, Am Kirchplatz 1
 05421 / 7138661
 cornelia.poscher@kkmgmh.de




Kinder u. Jugend

Diak. Sören Mellies
Große Straße 12
49201 Dissen (Lutherhaus)
 05421 / 934510
 0163 / 6651278
 mellies@st-mauritius.de


Friedhofsbüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)
49201 Dissen
Monika Kröger




Bürozeiten:
Mo., Do. 9 - 10.30 Uhr
Di. 17 - 18 Uhr

 05421 / 4433
 05421 / 934311
 Friedhof@st-mauritius.de



Friedhof

Schützenstraße 5
 05421 / 8633

Küsterin

Elke Walther, Borgholzhausen
Vermolder Str. 19
 05425 / 930402
 0160 / 96629224
 elke-walther@t-online.de

Kirchenmusikerin

Irina Sterkel, Hilter
Auf der Heide 4
 05409 / 9809070
 sterkel75@mail.ru

Regenbogen-Kindergarten

Nordring 40, 49201 Dissen
Leiter Thomas Bartsch
 05421 / 2822 od. 934506
 05421 / 934507
 Kiga@st-mauritius.de
 www.regenbogenkiga-dissen.de